

i40 Erodierte Parabraunerde aus sandig-lehmigem Terrassensediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-L21	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Grünland	
Relief	überwiegend schwach geneigter Unterhang	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte erodierte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	pleistozänes, sandig-lehmiges Terrassensediment, solifluidal umgelagert und örtlich von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen überdeckt	
Bodenartenprofil	Ls2(Lu),Gr-G1–3	2–3 dm
	Ls3–4(Ls2),Gr-G2–3	4–8 dm
	Lts(Lt2),Gr-G2–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3V, L4V, L1a2, L5V, L4L6	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief und tief entwickelte Braunerde-Parabraunerde; örtlich lessivierte Braunerde sowie Auftragsboden aus schluffig-lehmigem Auftragsmaterial (alte Kulturschicht), örtlich über Parabraunerde aus Lösslehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (170–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Schwach geneigter Unterhang am Ortsrand bei Elztal-Neckarburken; Böden z. T. stark gestört (ehem. röm. Kastell)